

Dramen und spannende Geschichten

VERABSCHIEDUNG Abschlussklassen der Philipp-Reis-Schule erhalten Zeugnisse / Mahnende Worte von Schulleiter Jochen Bühler

GELNHAUSEN (mjk). „Wir haben gemeinsam kleinere und größere Dramen, aber vor allem viele spannende Geschichten erlebt.“ Mit diesen Worten ließ Schulleiter Jochen Bühler in der voll besetzten Gelnhäuser Stadthalle die gemeinsamen Erlebnisse abschließend Revue passieren. Bei der feierlichen Übergabe der Zeugnisse an die Abschlussklassen der Philipp-Reis-Schule (PRS) dankte Bühler mit seinem Lehrerkollegium für die geleistete Arbeit der Absolventen, wünschte ihnen viel Erfolg im kommenden Lebensabschnitt und mahnte die jungen Frauen und Männer, sich diesen Erfolg auch weiterhin zu erarbeiten.

„Heute feiern wir das Ende eines wichtigen Lebensabschnitts“, begann strahlend der Schulleiter seine Rede und sprach dabei seinen Schülern aus tiefstem Herzen. Auch er wisse sehr gut, wie man sich den Schulabschluss als junger Mensch nach Jahren der harten Arbeit herbeisehne. Für viele stehe nun der Weg offen, sich mit einer weiteren schulischen Qualifikation für den Arbeitsmarkt aufzustellen oder direkt in diesen mit einer Ausbildung zu starten. Doch bevor die Schüler auf der Bühne ihre Abschlusszeugnisse erhielten, ging der Pädagoge noch einmal auf die gemeinsamen Jahre ein und verzichtete auch nicht darauf, seine ehemaligen Schützlinge zu ermahnen.

„Über die Jahre mit Euch wurde mir keine Frage häufiger gestellt als: „Herr Bühler, was geht?“ resümierte er zu nächst, begleitet von dem Gelächter seiner jungen Zuhörerschaft. Doch sei für ihn diese Frage viel zu kurz gegriffen und daher nicht leicht zu beantworten. Daher



Geschafft! Nach neun oder zehn Schuljahren haben diese Philipp-Reis-Schüler nun ihre Abschlusszeugnisse in Händen. Foto: Krauß

erweiterte der Rektor der PRS in seinem Vortrag kurzerhand die allgegenwärtige Floskel mit Prädikat und Objekt, „am einen verständlichen Satz zu konstruieren. „Was geht in die Geschichte der PRS ein?“ fragte Bühler eine von vielen Fragen und beantwortete diese genauso zweischneidig wie die gesamte Bilanz des Jahrganges 2016 für ihn nun mal sei. Fast nostalgisch erinnerte er sich an die Niederlage der Lehrermannschaft im Fußballklassiker gegen die neunte Jahrgangsstufe mit sieben zu null. Doch auch der Fehlstundenrekord von 924 Fehltagen sei für ihn ein bedauerlicher Fakt, der ebenso wie das Positive in die Annalen

der Schule eingehen werde. Weitere negative Aspekte seien für ihn und seine Kollegen die hohe Aggressivität und Passivität vieler Schüler, die trotz intensiven Engagements der Lehrkräfte bisher nicht vermindert werden konnte. Auch das mangelnde oder verspätete Interesse für die weitere Entwicklung vonseiten der Schüler und auch ihrer Eltern seien für ihn enttäuschend gewesen. Doch gebe es auch in diesem Jahrgang viel Positives.

„Es gibt auch tolle Geschichten, die ich mit Euch erleben durfte, die uns die Kraft geben weiterzumachen.“ So erwähnte er stellvertretend für viele weitere Geschichten Lea, die mit viel positiver Energie

ihren Realschulabschluss schaffte. Oder Daniel, der zunächst einen super Hauptschul- und nun sogar einen noch besseren Realschulabschluss erreicht habe. Auch Ali sprach er an, dessen Flehen nach einer weiteren Chance nun belohnt worden sei. Auch die fünf Intensivklassen, der nach Deutschland gekommenen Flüchtlinge seien für Bühler sehr positive Erlebnisse gewesen. „Alle unsere neuen Schüler haben unser Leben bereichert und daher freuen wir uns umso mehr, dass wir heute nach nur zwei Jahren in Deutschland vier Schülern einen Hauptschulabschluss überreichen können und hoffen, dass sie auch den Realschulabschluss bei uns machen werden.“

Nach und nach erhielten abschließend die vier Klassen der neunten und eine Klasse der zehnten Jahrgangsstufe feierlich die langersehnten Abschlusszeugnisse. Stellvertretend für die Schülerschaft dankten Schulsprecher Yusuf Sonkaya und seine Stellvertreterin Celine Philipp für das Engagement und insbesondere für die Leistung ihres Schulleiters: „Herr Bühler hat immer alles gegeben und uns nie vergessen oder im Stich gelassen.“ Zu guter Letzt wurden die Jahrgangsbesten Philipp Strott (9a), Mert Dagli (9b), Larissa Muntean (9c), Alexandra Leiss (9d) sowie Celine Philipp und Melike Dogankus (10a) von ihren Mitschülern mit stürmischen Applaus für ihre Leistung bedacht.

ABSCHLUSSKLASSEN DER PHILIPP-REIS-SCHULE GELNHAUSEN

Jahrgangsstufe 09A, Klassenlehrerin Svenja Silke Kolenik: Ufuk Albayrak, Claudia Aquino, Danièle Haen, Thorsten Kauffeld, Daniel Waldemar Krieger, Eslem Küsmüs, Vincent Ludwig, Lisa Müller, Debora Prestifilippo, Michelle Schirmmeister, Philipp Strott, Mehmed Türkoglu, Randy Normar Valenzuela Segura, Michelle Wessel, Lena Wilhelm, Tristan Woznica. **Jahrgangsstufe 09B, Klassenlehrerin Birgitt Shelby:** Pascale Andrä, Muhammed Ayrangöl, Natalie Bindemann, Laura Casillo, Mert Dagli, Kosovar Haliti, Kholoud Hentaia, Melissa Kai-

ser, Laura Krzewinski, Habib Mamuzai, Karolina Schaschlikov, Ivana Scorpiriti, Yusuf Sonkaya, Birhat Sürcü, Ebru Yesildal.; **Jahrgangsstufe 09HcÜ, Klassenlehrer Edwin Herbert:** Vivien Aytekin, Yildiz Meliz Aytekin, Justin Blos, Ali Cavus Cam, Furkan Coskus, Marc Drescher, Lucas Dreßbach, Mirko Greb, Etela Larissa Muntean, Bircan Nergis, Tyler Stinson, Filip Vrsalovic. **Jahrgangsstufe 09HdÜ, Klassenlehrer Stefan Dreßbach:** Sarah Adler, Elifnur Karagöz, Maximilian Kugler, Sven Lach, Alexandra Leiss, Solomon Muntean, Iliyan Rezev

Ognyanov, Yesebel Ven, Maurice Willeführ, Jaylen Williams, Pascal Woestendiek. **Jahrgangsstufe 10A, Klassenlehrerin Marianne Kempf:** Ismail Arslan, Belal Aseckai, Lisanne Breitenberger, Melike Dogankus, Ayla Dudic, Marcel Frank, Tugba Gönültaş, Jacqueline Habersack, Jalal Jabbarov, Kenan Karatas, Endrita Osdautaj, Gianna Alyson Palisoc, Kevin Pauli, Celine Philipp, Manuel Romfeld, Alicia Schmidt, Moritz Schocker, Yasmin Schukalla, Albina Tikvina, Lea Valerioti, Nancy Ramona Weihs, Daniel Zirn-